



## Sitzungsniederschrift

### Ausschuss für Soziales, Schulen und Kultur

Sitzungsort:	Haus der Insel, Nordeingang - Konferenzraum 1-2, Am Kurtheater 2	
Sitzungsdatum:	19.04.2012	Niederschrift gefertigt am: 25.04.2012
öffentlich	Beginn: 18.30 Uhr	Ende: 20.15 Uhr

#### Anwesend:

##### **Vorsitzende**

BG Karin Rass

##### **Stimmberechtigtes Mitglied**

RM Helga Meyer

BG Manfred Plavenieks

RM Heidi Raschke

1. stv. BM Jan Harms

BG Sascha Nüchter

BG Jann Ennen

Lehrervertreterin Heike Rahmel

von TOP 5. - TOP 9.

Schülervertreter Philipp Deckena

von TOP 7. - TOP 9.

Lehrervertreterin Christel Hinrichs

von TOP 5. - TOP 9.

Elternvertreter Olaf Poppinga

von TOP 5. - TOP 9.

Elternvertreterin Andrea Hillmann

von TOP 5. - TOP 9.

##### **beratendes Mitglied**

Schulleiter Jürgen Birnbaum

ab TOP 5.

Schulleiterin Ute Lücke

ab TOP 5.

##### **außerdem anwesend**

Frauke Buisman-Alija

ab TOP 5.

##### **Von der Verwaltung**

BM Frank Ulrichs

StAR Talea Karow

Andreas Goldberg

Jugendzentrum Edgar Jarkusch

##### **Schriftführer**

Verw.-Ang. Ludwig Pauls

#### Entschuldigt fehlen:

RV Johannes Terfehr

## Tagesordnung

5. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
6. Wahl eines/einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden  
Schulen
7. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Eltern-, Lehrer- und Schülervertreter des Schulausschusses
8. Berichte der Schulleiter
9. Vorstellung der Sozialpädagogin an der KGS, Frau Buisman-Alija  
Soziales und Kultur
10. Ferienbetreuung für Schüler/innen der Grundschule Norderney
11. Jugendzentrum Norderney
- 11.a. Sachstandsbericht des Jugendbetreuers
- 11.b. Beratung über das zukünftige Angebot des Jugendzentrums
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen und Anregungen
14. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

## **TOP 5. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 6. Wahl eines/einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Stv. BM Harms schlägt Frau Helga Meyer als stellv. Ausschussvorsitzende vor. RM Nüchter schlägt Herrn Jann Ennen vor.

In öffentlicher Abstimmung erhält Frau Helga Meyer 6 Ja-Stimmen. Für Herrn Ennen stimmen 4 Ausschussmitglieder. 1 Stimmenthaltung.

Damit ist Frau Helga Meyer zur stellv. Ausschussvorsitzenden gewählt. Frau Meyer nimmt die Wahl an.

## **TOP 7. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Eltern-, Lehrer- und Schülervereiter des Schulausschusses**

BM Ulrichs belehrt die Eltern-, Lehrer-, und den Schülervereiter gemäß § 43 NkomVG und verpflichtet sie gemäß §§ 60, 71-73 NkomVG per Handschlag.

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung werden aktenkundig gemacht.

## **TOP 8. Berichte der Schulleiter**

### **KGS Norderney**

Schulleiter Birnbaum stellt fest, dass sich die Schülerzahl entgegen dem demographischen Wandel an der KGS auf 312 Schüler (154 Mädchen und 158 Jungen) erhöht habe. Im vergangenen Jahr hätten 60 Schüler in die 5. Klassen der KGS gewechselt. Davon seien 35 Schüler in zwei Gymnasialklassen und 23 Schüler in eine Kombiklasse aufgeteilt worden. 2 Sonderschüler würden in der Kombiklasse ebenfalls betreut. Die Zahl der Gymnasiasten sei damit weiter steigend.

Im vergangenen Schuljahr seien zwei Lehrkräfte pensioniert und zwei Lehrkräfte für die Fächer Deutsch, Sport, Gesellschaftslehre, Französisch und Geschichte neu eingestellt worden.

Zum nächsten Schuljahr erwarte Herr Birnbaum einen Wechsel von lediglich 33 Schülerinnen und Schülern aus der Grundschule in die KGS. Dadurch könne dann nur eine Gymnasial- und eine Kombiklasse (RS/HS) gebildet.

Vier neue Lehrerstellen seien zum nächsten Schuljahr ausgeschrieben. Gleichzeitig seien entsprechende Unterrichtsfächer aufgegeben worden. Es bleibe abzuwarten, ob damit alle Unterrichtsfächer besetzt werden können.

Auf Nachfrage von RM Ennen teilte Herr Birnbaum mit, dass die Unterrichtsversorgung derzeit bei 96 – 97 % liege.

Zur räumlichen Ausstattung der KGS berichtete Herr Birnbaum über die Anschaffung einer neuen Lichtanlage für das gesamte Haus und den Einbau neuer Eingangstüren. In den Sommerferien würden alle Glasbausteine aus den Flurbereichen entfernt werden; die Fassaden werden dort erneuert. Ebenso erneuert würden sämtliche Fenster im A-Trakt.

Es sei ein Lehrerarbeitsraum eingerichtet worden, der den Lehrkräften während der Ganztagsbetreuung ein ungestörtes Arbeiten ermögliche.

Mit Unterstützung des Förderkreises würden demnächst zwei neue Smartboards erstmals in Klassenräumen angeschafft werden. Ein ständiger Wechsel in die Fachräume zur Nutzung dieser neuen Technik könne so vermieden werden.

Abschließend weist Herr Birnbaum darauf hin, dass der Schulvorstand über den Umgang mit der Namensgebung der KGS in den einzelnen Gremien sehr enttäuscht war. Bevor weitere Arbeit in das Thema investiert werde, solle eine Befragung aller Schüler und Eltern durchgeführt werden, ob eine neue Namensgebung überhaupt gewünscht sei.

## **Grundschule**

Die Unterrichtsversorgung liege an der Grundschule bei 99 %, so Frau Lücke. Eine Lehrerin der Sonderschule sei derzeit in der Elternzeit. Dadurch ergeben sich in diesem Bereich Engpässe in der Unterrichtsversorgung. Eine Ersatzkraft konnte nicht eingestellt werden.

200 Schülerinnen und Schüler würden derzeit in 11 Klassen unterrichtet werden. 33 Kinder würden zum Schuljahresende an die KGS wechseln. 12 Lehrkräfte und 3 pädagogische Mitarbeiter stehen zur Verfügung.

Frau Lücke weist darauf hin, dass die Lehrerstunden in der nächsten Zeit massiv einbrechen könnten. Zum 1.2.2013 würden voraussichtlich nur ½ Lehrerstunde wegfallen, dann aber ab 01.02.2014 43,5 Stunden und ab 01.08.2014 weitere 22 Lehrerstunden. Sie hoffe, dass die Versorgung durch die Landesbehörde sichergestellt werden könne.

Zur räumlichen Ausstattung teilt Frau Lücke mit, dass seit 2012 alle Klassenräume mit einem Internetanschluss ausgestattet seien.

Die Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule werden weitergeführt. In den Osterferien seien die Trägerköpfe erneuert worden. Derzeit werde die Fassade im östlichen Gebäudeteil saniert. Im Mai folge dann der Uhrenturm. In den Sommerferien werde an den Trägerköpfen weitergearbeitet. Bis 2013 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Der Einschulungstermin 2012, der bisher von der Schulbehörde an einem Mittwoch geplant gewesen sei, sei aufgrund vieler Einsprüche der niedersächsischen Schulen nunmehr wieder - wie auch in den Vorjahren - auf samstags verlegt worden. Der Einschulungstermin auf Norderney sei Samstag der 25.08.2012.

Auf die Frage nach der Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen teilt Frau Lücke mit, dass seit ca. einem Jahr ein Kooperationsvertrag, in dem die Zusammenarbeit mit dem ev.-luth. Kindergarten geregelt ist, geschlossen sei. Der Abschluss eines Vertrages mit der Frühfördergruppe „Kükenest“ stehe in Kürze an.

Die Zusammenarbeit zwischen GS und KGS sei nach wie vor sehr gut. Dort bestehe schon seit Jahren ein entsprechender Kooperationsvertrag.

Auf die Frage zur Einrichtung einer Ganztagschule in der Grundschule erklärt Frau Lücke eine grundsätzliche Bereitschaft. Eine Einrichtung sei aber schon aufgrund der räumlichen Situation derzeit nicht möglich.

Der Ausschuss bittet Frau Lücke, einen Katalog über die Voraussetzungen zur Einrichtung einer Ganztagschule vorzulegen. Dies sagt sie zu.

Die Vorsitzende dankt den Schulleitern.

### **TOP 9. Vorstellung der Sozialpädagogin an der KGS, Frau Buisman-Alija**

Vorsitzende Rass stellt Frau Buisman-Alija vor. Sie arbeitet seit dem 01.08.2011 als Sozialpädagogin bei der KGS Norderney. Frau Buisman-Alija gibt einen Überblick über ihre bisherige berufliche Tätigkeit, ihrer Motivation, die Stelle auf Norderney anzunehmen und über ihre bisherigen Tätigkeiten an der KGS bzw. über die für Sie noch anstehenden Aufgaben.

Zum Freizeitbereich teilt sie mit, dass dieser von 11.00 bis 15.30 Uhr geöffnet sei. Regelmäßig hielten sich dort ca. 15 - 20 Schüler auf. Die Tendenz sei steigend. Die Hausaufgabenbetreuung zwischen 13.00 und 14.00 Uhr werde von noch mehr Kindern angenommen. Frau Buisman-Alija sieht in der Arbeit des Jugendzentrums eine gute Ergänzung zum Angebot im Freizeitbereich. Die Öffnungszeiten des JuZ ab 15.00 Uhr würde sich mit den Öffnungszeiten des Ganztagsangebots ergänzen.

Der Ausschuss dankt Frau Buisman-Alija für ihre Ausführungen.

### **TOP 10. Ferienbetreuung für Schüler/innen der Grundschule Norderney**

StAR Karow erläutert das Angebot der Betreuung von Norderneyer Grundschulern und -schülerinnen in den Sommerferien 2012. Danach beteilige sich der Landkreis Aurich an den Kosten. Voraussetzung sei die Einhaltung der Finanzierungsrichtlinien des Landkreises:

Gruppengröße:	höchstens 25 Kinder
Dauer:	Sommerferien mind. 3 Wochen (Oster- u. Herbstferien mind. 1 Woche)
Öffnungszeiten:	08:00 – 13:00 Uhr Halbtagsbetreuung, Montag – Freitag
nach Möglichkeit:	Angebot einer gesunden Mahlzeit
Räumlichkeiten:	werden von der Kommune bereitgestellt.
Elternbeiträge:	Halbtagsbetreuung bis zu 50 €, für Geschwisterkind bis zu 25 € pro Kind und Woche
personelle Mindest- Besetzung/Gruppe:	1 pädagogisch ausgebildete Fachkraft und 2 geschulte Hilfskräfte

Der Stadt liege ein Angebot des Familienservices Weser-Ems vor. Danach belaufen sich die Kosten insgesamt auf ca. 14.200 €. Der Anteil der Stadt betrage ca. 8.800 €. Alternativ wäre eine Durchführung in Eigenregie mit Unterstützung durch Frau Buisman-Alija und Frau Giebel – KGS – möglich. Der Kostenanteil der Stadt läge dann lediglich bei ca. 2.600 €. Derzeit sei allerdings erst eine Betreuung für zwei Wochen über diese Alternative gewährleistet.

Eine erste Umfrage bei den Eltern der Grundschulkindern habe eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 20 Kindern je Woche ergeben.

### **Beschluss**

Die Ferienbetreuung wird in diesem Jahr für vier Wochen Sommerferien angeboten. Voraussetzung ist eine durchschnittliche verbindliche Anmeldung von 20 Kindern pro Woche. Sollte die Durchführung in Eigenregie nicht in den gesamten 4 Wochen möglich sein, ist eine Kombination mit der ersten Alternative anzustreben.

7 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

**TOP 11. Jugendzentrum Norderney****TOP 11.a. Sachstandsbericht des Jugendbetreuers**

Vorsitzende Rass erläutert zunächst die in nichtöffentlicher Sitzung erarbeiteten Punkte zur Attraktivierung des Jugendzentrums. Es solle, gemeinsam mit Jugendlichen, in Workshops ein Konzept erarbeitet werden. Eine stärkere Vernetzung mit den Schulen und anderen Vereinen solle erfolgen. Das Ferienprogramm solle neben den Sommerferien auch auf andere Ferienzeiten ausgeweitet werden. Zusätzlich solle die Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden, z.B. durch Ankündigungen von Veranstaltungen auf der Homepage des Jugendzentrums.

Anschließend erläutert Herr Jarkusch die Aktivitäten des Jugendzentrums (Siehe Anlage 1).

Zur Erweiterung des Programms könne Herr Jarkusch sich den zeitlichen Ausbau der Kinderdisco auf weitere Sonntage im Monat vorstellen. Gleichzeitig wäre eine generelle Ausweitung der Öffnungszeiten auf den Sonntag zu überlegen. Gerade am Wochenende könnten mehr Jugendliche erreicht werden, da sie dann nicht so stark durch Schule und sportliche Aktivitäten eingebunden seien. Zusätzlich wünsche er sich Unterstützung durch Ganzjahrespraktikanten oder durch den Bundesfreiwilligendienst. Dadurch wäre eine bessere Betreuung gegeben.

In der Vergangenheit sehr gut genutzt worden seien die mittlerweile abgängigen Sportgeräte. Die Anschaffung von TÜV-geprüften Geräten wäre wünschenswert.

**TOP 11.b. Beratung über das zukünftige Angebot des Jugendzentrums**

Dieses Thema wurde bereits in TOP 2 (nichtöffentlicher Teil) bzw. in TOP 11 a behandelt.

**TOP 12. Mitteilungen der Verwaltung**

BM Ulrichs teilt mit, dass der Landkreis Aurich – Jobcenter - beginnend ab dem 02.05.2012, alle zwei Wochen, jeweils Mittwochs, wieder eine Sprechstunde für Hartz IV- Empfänger und andere Leistungsberechtigte einrichten werde. Dies gehe aus Gesprächen hervor, die die Stadt Norderney mit dem Jobcenter geführt habe.

Schwerpunkt werde nicht die Arbeitsvermittlung sein, sondern die Leistungsgewährung für Berechtigte. Termine sollen über das Jobcenter vermittelt werden. Entsprechende Pressebekanntmachungen würden noch erfolgen.

**TOP 13. Anfragen und Anregungen**

Keine

**TOP 14. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde**

a) Herr Bonno Eberhardt bittet um Prüfung, ob die Glocke in den Uhrenturm der Grundschule wieder eingehängt werden kann. Sie könne elektrisch betrieben werden und in den Pausen läuten. An

Geburtstagen von Schülern könnten Klassenkameraden nach dem Läuten ein Geburtstagsständchen bringen.

- b) Herr Eberhardt weist auf die Aufstellung einer Skulptur „Schafhirte mit Schafen“ an der Grundschule hin. Ein entsprechendes Model sei bei Herrn Jan Saathoff vorhanden. Die Skulptur erinnere an den Beginn des ehemaligen Schafsweges an dieser Stelle.
- c) Herr Bernhard Aschmann gibt zu bedenken, dass das Jugendzentrum lediglich von einer Person geführt wird. Es wäre zu überlegen, ob nicht eine zusätzliche Stelle – eventuell für eine weibliche Person (Praktikant/Bufdis) - geschaffen werden könnte, um einen weiteren Ansprechpartner für die Kinder zu haben. Auch könnten dann zusätzliche Ideen verwirklicht werden.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Rass  
(Vorsitzende)

Ulrichs  
(Bürgermeister)

Pauls  
(Protokollführer)